



Verhandlungen zum Reformtarifvertrag

DRK: Einigung bei der Arbeitszeit mit ver.di erzielt

Nach einer Vielzahl intensiver Gespräche und Verhandlungen zwischen der Bundestarifgemeinschaft (BTG) des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Gewerkschaft ver.di über die Absenkung der verlängerten Arbeitszeit haben die Kommissionen Ende November eine Einigung erzielen können. „Wir sind froh, dass wir bei der essenziellen Frage der verlängerten Arbeitszeit nun eine langfristige Einigung herbeiführen konnten. Die vorgesehene stufenweise Absenkung auf 42 Stunden wird das DRK als Arbeitgeber noch attraktiver machen“, sagt DRK-Generalsekretär Christian Reuter, Vorsitzender der BTG.

Die Verhandlungen befassten sich mit der Möglichkeit, die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit über 38,5 beziehungsweise 39 Stunden hinaus zu verlängern. Bisher war eine Verlängerung auf bis zu 45 Stunden festgeschrieben. Die Einigung sieht nun vor, diese Verlängerung bis zum Jahr 2028 stufenweise auf 42 Stunden abzusenken. Zudem erhalten Beschäftigte für Dienste, die im Rahmen der verlängerten Arbeitszeit geleistet werden, eine zusätzliche Vergütung in Form einer Dienstpauschale. Als wesentlichen Bestandteil enthält die Einigung auch Regelungen zum Gesundheitsschutz. Ältere Beschäftigte ab 55 Jahren, die bisher im Rahmen der verlängerten Arbeitszeit tätig sind, sind nun auf deren

Wunsch von Nachtdiensten sowie von der verlängerten Arbeitszeit auszunehmen.

„Im kommenden Jahr stehen herausfordernde Entgeltverhandlungen an. Insofern freuen wir uns, dass wir das Thema der verlängerten Arbeitszeit jetzt erfolgreich und für alle Seiten zufriedenstellend abgeschlossen haben. So können wir uns im kommenden Jahr mit ver.di auf die wirtschaftlichen Aspekte konzentrieren“, ergänzt Reuter.

Die Bundestarifgemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes ist eine Arbeitgebervereinigung im Sinne des § 2 Tarifvertragsgesetz und vertritt Arbeitgeber des DRK mit insgesamt rund 43.500 Beschäftigten. Mittelbar sind darüber hinaus ca. 21.000 Rotkreuzschwestern erfasst.

Weitere Informationen zum DRK-Reformtarifvertrag:

<https://www.drk.de/das-drk/drk-verbandsstruktur/drk-reformtarifvertrag/>

Sie möchten mehr über das Thema erfahren?

Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:

Lynn Kühl
Tel. 030 / 85404 - 155
01575 / 873 07 29

l.kuehl@drk.de

Ankatrin Tritschoks
Tel. 030 / 85404 - 201
0176 / 556 90 341

a.tritschoks@drk.de

Sie benötigen aktuelles Bildmaterial?

In unserer Mediendatenbank finden Sie Foto- und Filmmaterial für Ihre Berichterstattung zum Download.

[Zur Mediendatenbank](#)

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
DRK-Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Service
Spendentransparenz
Jetzt Mitglied werden
Impressum

